

SOLOTHURN

Chor der Nationen Solothurn

Jahreskonzert vom Samstag, 18. November, 19.30 Uhr, Konzertsaal Solothurn.

Gelebte Integration auf und neben der Bühne

50 Sängerinnen und Sänger aus 21 Nationen singen Lieder aus Frankreich, Georgien, Irland, Japan, Kenia, Lettland, Namibia, Schweden, Südafrika, Tibet, der Ukraine, den USA und der Schweiz.

Leitung: Reiner Schneider-Waterberg. Gäste: Ngawang Yügyal Lhakpa, Gesang & Gitarre, Tibet. Temir Abdulkhamidov, Gesang, Ukraine. Raitis Grigalis, Gesang & Klavier, Lettland. Paulo Almeida, Schlagzeug & Djembe, Brasilien.

Der Chor der Nationen Solothurn entstand 2006 als Integrationsprojekt des Kantons Solothurn. Peter Bichsel schrieb in seinem Gusswort 2008: «Der Chor der Nationen hat zwar einen grossen Namen, und er erinnert damit an das vielfache Scheitern der Grossen. Aber er meint etwas Kleines, das Zusammensein. Das Zusammensein



Jahreskonzert vom 23. September 2018 im Konzertsaal Solothurn.

auch vor dem Gleichsein und vor dem Gleichsprechen. Und weil er das Kleine meint, ist er eine Hoffnung, eine kleine Hoffnung.»

Wie wahr Bichsels Worte von damals sind, erlebt die Welt – und vor allem die von furchtbarem Leid Geprüften – gerade sehr schmerzlich.

Der Verein gewann 2017 einen Anerkennungspreis des Kantons Solothurn. Er wurde ausgezeichnet für

seinen langjährigen Beitrag zur Förderung der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Integration von Migrantinnen und Migranten.

Die gelebte Vielfalt auf der Bühne ist Ausdruck des Bestrebens des «Chor der Nationen Solothurn» für ein weltoffenes, tolerantes Zusammenleben. Integration wird gelebt – auf und neben der Bühne. Neben der Bühne: interkultureller Austausch nach jeder Chorprobe im vereinseigenen Bistro.

Gezieltes und erfolgreiches Engagement von Chormitgliedern für die soziale und wirtschaftliche Integration von Migrantinnen und Migranten. Dies im Bewusstsein, dass Integration ein gegenseitiger Prozess ist. Hochdeutsch ist die gemeinsame Sprache.

*Albert Weibel, Präsident
Chor der Nationen Solothurn*

› **Jahreskonzert am Samstag, 18. November, 19.30 Uhr
Konzertsaal Solothurn**
Eintritt frei; Kollekte

› **Weitere Infos inkl. Infolyer
auf www.cdn-solothurn.ch**



WEISSENSTEIN

Entscheid: Die «drei Hellsten» leuchten weiter

Die drei Scheinwerfer auf dem Kurhaus Weissenstein können weiter betrieben werden: Das Bau- und Justizdepartement erteilt der Hotel Weissenstein AG die Baubewilligung für die «drei Hellsten» unter Auflagen. So sind unter anderem Abschaltzeiten einzuhalten.

Hintergrund: Nachdem die Hotel Weissenstein AG die bestehenden Scheinwerfer auf dem Kurhaus ohne Baubewilligung ersetzt hatte, führte das Bau- und Justizdepartement (BJD) auf

Anzeige hin ein nachträgliches Bauge-suchungsverfahren durch. Dies konnte nun mit Verfügung vom 25. Oktober 2023 abgeschlossen werden – sechs Einsprachen mussten in diesem Zusammenhang behandelt werden.

Unter Berücksichtigung und Abwägung der einander gegenüberstehenden Interessen, namentlich der Umweltschutzgesetzgebung und dem Naturschutz sowie dem öffentlichen Interesse an der Erhaltung der Tradition der «drei Hellsten», kommt das BJD zum Schluss, dass die streitbetreffenden Scheinwerfer unter Auflagen wei-

terleuchten dürfen. So sind diese am Abend, je nach Monat und abhängig von der Jahreszeit, jeweils um 22 Uhr, 23 Uhr oder Mitternacht abzuschalten. Darüber hinaus ist wahlweise ein Blaufilter zu montieren oder der blaue Spektralanteil abzuschalten. Weiter sind die Leuchten bei Nebel auszuschalten.

Mit dem Entscheid heisst das BJD die Einsprachen der Verbände teilweise gut, berücksichtigt aber auch die Anträge der Hotel Weissenstein AG, welche im Verfahren Abschaltzeiten von 22 Uhr (Winter) und 1 Uhr (Sommer)

gefordert hatte. Die gänzliche Abschaltung, die Beschränkung des Winkels des Lichtstrahls sowie ein Verbot von Farbwechseln kommen hingegen nicht in Betracht.

Der Entscheid ist noch nicht rechtskräftig und kann sowohl von der Bauherrschaft wie auch von den Einspracheparteien beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn angefochten werden.

Kanton Solothurn